

Das 67. Capitel.

Von den Ziegen/ und deroselben
Nutzbarkeiten.

W^Eil die Ziegen mit den Schafen in vielen
Stücken überein kommen / indem sie sich
nicht allein zugleich belauften / sondern auch ein
so lange trächtig ist als das andere und auch dem
Herrn mit dem Fleisch / Milch / Käse / Haut/
Wolle oder Haaren (denn an etlichen Orten be-
schieret man die Ziegen und Böcke eben so wohl
als die Schafe und Hammel/) eines so viel nüt-
zet als das andere. Als wollen wir auch kürzlich
etwas melden von den Ziegen / und zwar erstlich
von der Nutzbarkeit derselben. Es bezeuget die
Erfahrung / daß die Ziegen den Menschen mit
ihrem Fleisch / Milch / Butter / Käse und Mol-
ken speisen / mit ihren Zellen und Haaren kleiden
mit ihrem Mist und Urin düngen sie das Land.
Ist also fast nichts an den Ziegen zu finden / wel-
ches dem Menschen nicht zu gute käme. Daher
saget auch Salomon in seinen Sprichwörtern
am 57. Capitel: Du hast Ziegen-Milch genug
zur Speise deines Hauses / und zur Nahrung
deiner Dirnen.

Der Ziegen-Mist wie auch die Welle wer-
den oftmahls zur Arzney gebraucht. Ziegen-
Haar und Hörner mit Feuer angezündet / ver-
treibet die Schlangen und den Gift. Ein
frisch abgestreiftes Ziegen-Fell über eine Wun-
de